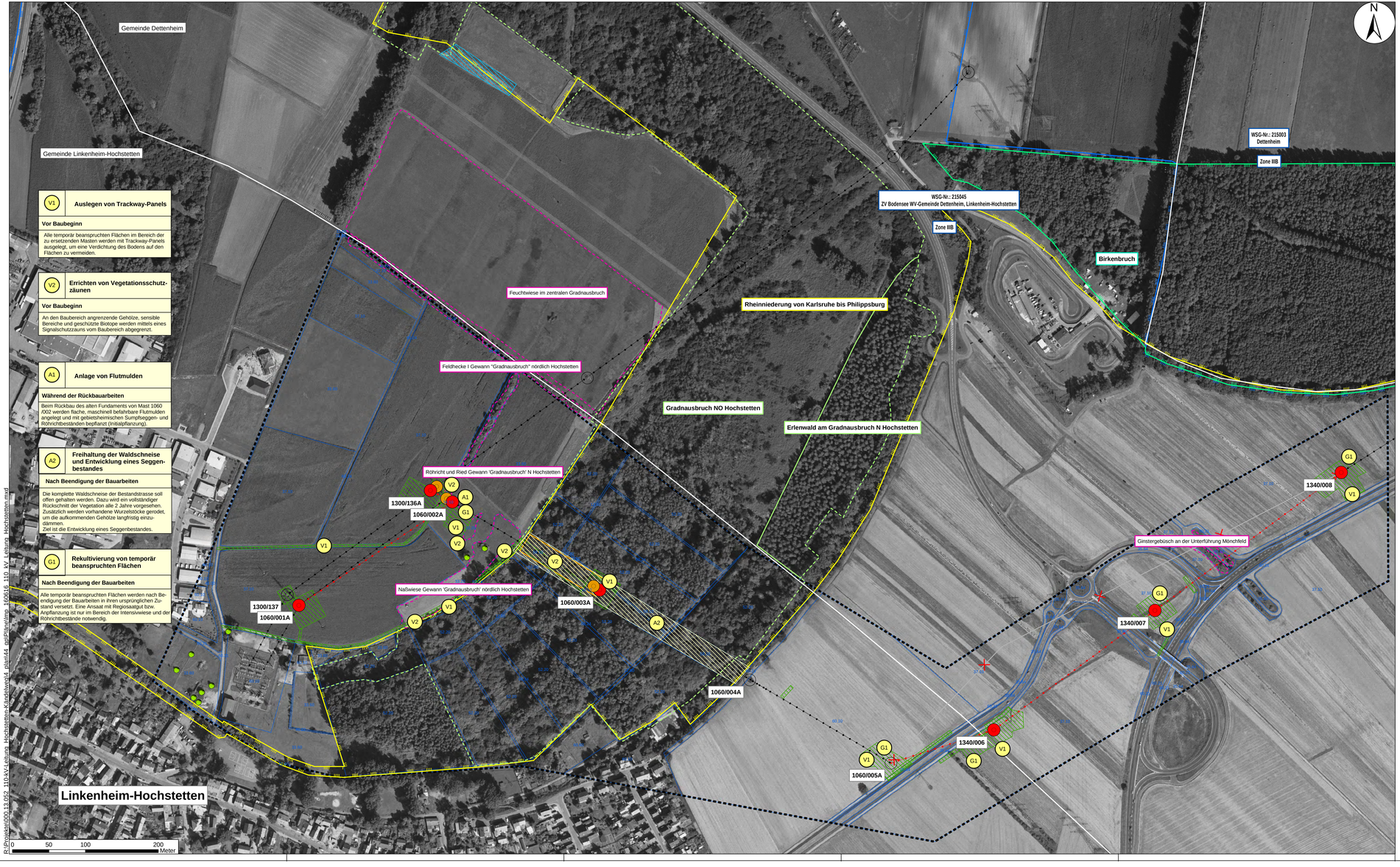


V1 Auslegen von Trackway-Panels

Vor Baubeginn

Alle temporär beanspruchten Flächen im Bereich der zu ersetzenden Masten werden mit Trackway-Panels ausgelegt, um eine Verdichtung des Bodens auf den Flächen zu vermeiden.

V2 Errichten von Vegetationsschutz-zäunen

Vor Baubeginn

An den Baubereich angrenzende Gehölze, sensible Bereiche und geschützte Biotope werden mittels eines Signalschutzzauns vom Baubereich abgegrenzt.

A1 Anlage von Flutmulden

Während der Rückbauarbeiten

Beim Rückbau des alten Fundaments von Mast 1060 /002 werden flache, maschinell befahrbare Flutmulden angelegt und mit gebietsheimischen Sumpfseggen- und Röhrichtbeständen bepflanzt (Initialpflanzung).

A2 Freihaltung der Waldschneise und Entwicklung eines Seggen-bestandes

Nach Beendigung der Bauarbeiten

Die komplette Waldschneise der Bestandstrasse soll offen gehalten werden. Dazu wird ein vollständiger Rückschnitt der Vegetation alle 2 Jahre vorgesehen. Zusätzlich werden vorhandene Wurzelstöcke gerodet, um die aufkommenden Gehölze langfristig einzu-dämmen.
Ziel ist die Entwicklung eines Seggenbestandes.

G1 Rekultivierung von temporär beanspruchten Flächen

Nach Beendigung der Bauarbeiten

Alle temporär beanspruchten Flächen werden nach Be-endigung der Bauarbeiten in ihren ursprünglichen Zu-stand versetzt. Eine Ansaat mit Regiosaatgut bzw. Anpflanzung ist nur im Bereich der Intensivwiese und der Röhrichtbestände notwendig.

Zeichenerklärung

Maßnahmenkürzel

V/M1 **Titel der Maßnahme**

Zeitlicher Ablauf

Maßnahmenbeschreibung (Details s. Erläuterungsbericht)

Maßnahmen

- V1 Auslegen von Trackway-Panels
- V2 Errichtung von Vegetationsschutzzäunen
- G1 Rekultivierung von temporär beanspruchten Flächen
- A1 Anlage von Flutmulden
- A2 Freihaltung der Waldschneise und Entwicklung eines Seggen-Bestands

Realnutzung und Biotoptypen

12.60	Graben
33.20	Nasswiese
33.60	Intensivgrünland oder Grünlandansaat
34.59	Sonstiges Röhricht
35.60	Pionier- und Ruderalvegetation
35.64	Grasreiche ausdauernde Ruderalvegetation
37.10	Acker
41.22	Feldhecke mittlerer Standorte
52.20	Sumpfwald (Feuchtwald)
58.10	Sukzessionswald aus Laubbäumen
60.10	Von Bauwerken bestandene Fläche
60.21	völlig versiegelte Straße
60.24	Unbefestigter Weg oder Platz
60.60	Garten
	Einzelbäume

Fauna

- Schmale Windelschnecke (Lebensstätte mit Artnachweis gemäß PEPL 2009) bei Kartierung 2013 kein Artnachweis
- Bauchige Windelschnecke (Lebensstätte mit Artnachweis bei Kartierung 2013)

Schutzgebiete

- geschützte Waldbiotope
- geschützte Biotope
- Flora-Fauna-Habitat-Gebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet

Sonstiges

Masten
- Bestand
- Mastrückbau
- Mastneubau

Trasse 110-kV-Leitung
- Bestand
- Planung
- Ursprünglich genehmigte Trassierung
- Planungsraum

Auftraggeber:		Datum	Zeichen
Netze BW	bearbeitet:	08/2016	WAJ
Netze BW GmbH	gezeichnet:	06/2016	WAJ
Ein Unternehmen der EnBW	geprüft:	08/2016	RIM

Bearbeitung:
Emch+Berger GmbH
Ingenieure und Planer
Umwelt- und Landschaftsplanung
Lorenzstraße 34
76135 Karlsruhe

Unterlage Nr.: 9.3

Blatt Nr.: 1

Leitungsumbau und -umtrassierung der 110-kV-Leitungen Hochstetten - Daxlanden, Anlage 1060 und Hochstetten - Kändelweg, Anlage 1340

Maßnahmenplan

Maßstab: 1 : 2.000

R:\Projekte\005\13.052_110-kV-Leitung_Hochstetten-Knielingen\4_plan\44_gis\Planunlage_1060\16_110_kV_Leitung_Hochstetten.mxd